

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Nationalbibliothek
Band: 108 (2021)

Rubrik: Centre Dürrenmatt Neuchâtel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Centre Dürrenmatt Neuchâtel



Blick in die Dauerausstellung des CDN

2021 feierte das Centre Dürrenmatt Neuchâtel (CDN) den 100. Geburtstag von Friedrich Dürrenmatt (1921–1990). Das Jubiläumsprogramm mit Ausstellungen und Veranstaltungen fand beim Publikum und den Medien grossen Zuspruch. Es gelang dem CDN, weniger bekannte Seiten des Schriftstellers und Malers aufzuzeigen. Das Museum hat zudem 2021 private Räume von Dürrenmatt wie sein Büro fürs Publikum zugänglich gemacht und sein Angebot um einen Podcast sowie eine Video-Serie erweitert.

2021 wäre der Maler und Schriftsteller Friedrich Dürrenmatt 100 Jahre alt geworden. Das CDN hat anlässlich dieses Jubiläums eine neue Dauerausstellung mit Schaudépot eröffnet und ein breit angelegtes Festprogramm angeboten, das beim Publikum grosse Resonanz fand. Ziel des Jubiläumsprogramms war die Vermittlung der Komplementarität von Dürrenmatts Bildwerk und seinem literarischen Schaffen durch Ausstellungen, Veranstaltungen und Publikationen.

Im Hinblick auf das Jubiläum hat das CDN bereits 2020 grössere Umbauarbeiten vorgenommen, um die bisher nicht zugänglichen privaten Räume Dürrenmatts – sein Büro, sein Atelier (neu ein Raum für die Kulturvermittlung) und seine Bibliothek – ins Museumsensemble zu integrieren. Die Öffnung des Büros war ein so grosser Publikumserfolg, dass das CDN es weiterhin samstags für seine Besucherinnen und Besucher zugänglich macht. Ausserdem wurde im Aussenraum sein Schwimmbad zur Freilichtbühne für Veranstaltungen umgewandelt.

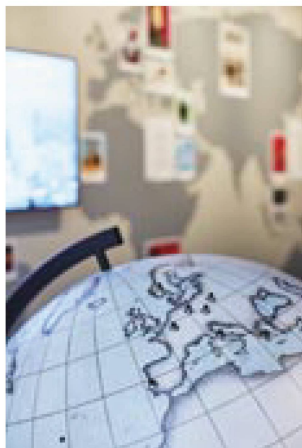
Vermittlung

Das CDN möchte nicht nur möglichst viele Werke von Friedrich Dürrenmatt präsentieren, sondern auch die Vielfalt seines künstlerischen Schaffens vermitteln. Bei der Erneuerung seiner Dauerausstellung, die im März 2021 unter dem Titel *Friedrich Dürrenmatt – Schriftsteller und Maler* eröffnet worden ist, hat es den Dialog zwischen seinem literarischen und seinem bildnerischen Werk in den Mittelpunkt gestellt. Ein Schaudépot, das Ausstellungsfläche und Raum für Konservierung verbindet, wurde in die Museumsräume integriert. Die neue Hängung ermöglicht einerseits das Ausstellen von mehr Werken, erlaubt andererseits aber auch die Präsentation der verschiedenen Techniken, die Dürrenmatt verwendet hat. Die neue Dauerausstellung geht ausserdem auf die Wechselwirkung von Text und Bild ein und bietet dank neuen interaktiven Stationen viele zusätzliche Informationen zu seinen Werken. All diese Elemente machen das Schaffen von Dürrenmatt für ein breites Publikum zugänglich.

Das CDN präsentierte zudem im Jubiläumsjahr 2021 zwei Sonderausstellungen: *Friedrich Dürrenmatt und die Schweiz – Fiktionen und Metaphern* und *Friedrich Dürrenmatt und die Welt – Resonanz und Engagement*. Die erste Schau ging der Schweiz, wie sie Friedrich Dürrenmatt erlebte, durchdachte und in seinen Schriften, Bildern und Reden vielgestaltig darstellte, nach. Die zweite Ausstellung befasste sich mit den Reisen des Schriftstellers und Malers.

Anlässlich des Jubiläums fanden 2021 zahlreiche Veranstaltungen statt: Kunstschaffende aus verschiedenen Sparten wurden eingeladen, sich von Dürrenmatts Werk inspirieren zu lassen. Das Stück *Pour Václav Havel* von Omar Porras war ein Höhepunkt des Jubiläumprogramms. Der Regisseur zeigte in Friedrich Dürrenmatts Büro seine Adaption der Rede, die dieser 1990 gehalten hat. Alle sieben Vorstellungen waren ausverkauft.

Im September 2021 wurde die Freilichtbühne über dem ehemaligen Schwimmbad mit dem Dürrenmatt-Stück *Le Procès pour l'ombre de l'âne* in der Inszenierung von Guy Delafontaine eingeweiht. Zusätzlich zu den sechs öffentlichen Aufführungen wurden spezielle Veranstaltungen für Schulen durchgeführt, an denen mehr als 700 Schülerinnen und Schüler teilnahmen.



Aus der Dauerausstellung des CDN



Aus der Ausstellung *Friedrich Dürrenmatt und die Schweiz – Fiktionen und Metaphern*

Der Künstler Maurice Mboa illustrierte *Die Virusepidemie in Südafrika* von Friedrich Dürrenmatt. Daraus entstanden eine Ausstellung und eine Publikation, die von der Université populaire africaine (UPAF) in Genf in Zusammenarbeit mit dem CDN produziert wurden.

Olivia Pedrolí komponierte *Mathilde*, eine musikalische Adaption einer Erzählung von Dürrenmatt, die als audiovisuelle Installation im CDN und im Rahmen eines Konzerts zu erleben war.

Die Tänzer und Choreografen Filbert Tologo und Ivan Larson Ndengue wiederum liessen sich von Dürrenmatts *Minotaurus* zu einer Performance inspirieren, die sie in Zusammenarbeit mit der Association Danse Neuchâtel kreierten.

Im Herbst 2021 organisierten die Association de soutien du Centre Dürrenmatt Neuchâtel, der Botanische Garten, der Quartierverein BelErmitage und das CDN ein Fest im Vallon de l'Ermitage, um den neuen Spazierweg zum CDN einzuweihen und die Herausgabe des Führers *Spaziergänge in Neuchâtel – Auf den Spuren Friedrich Dürrenmatts* zu feiern.

Aus Anlass des Jubiläums veröffentlichte das CDN ausserdem in Zusammenarbeit mit den Verlagen Steidl und Diogenes die zweisprachige Publikation *Wege und Umwege mit Friedrich Dürrenmatt – Das bildnerische und literarische Werk im Dialog* in drei Bänden, herausgegeben von Madeleine Betschart und Pierre Bühler. Diese bietet erstmals eine umfassende Übersicht über Dürrenmatts Werk und seine grosse Ausdruckskraft.

2021 lancierte das CDN zudem *Friedrich Dürrenmatt. Der Podcast* und eine Video-Serie.

Im neuen Kulturvermittlungsraum bietet das CDN nun Ateliers für Schulklassen der Primarstufe und der Sekundarstufen 1 und 2 an, die auf Deutsch, Französisch oder zweisprachig durchgeführt werden. In den Workshops wird eine Auswahl an Werken von Dürrenmatt behandelt. Die Schülerinnen und Schüler können die Bilder, Zeichnungen und Texte des Künstlers entdecken, um anschliessend selbst Geschichten in Worten und Bildern zu erzählen.

Nutzung

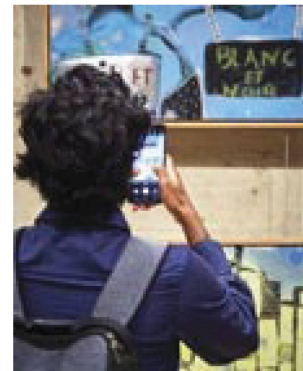
Das CDN verzeichnete 2021 13'221 Eintritte. In Anbetracht der Corona-bedingten Einschränkungen ist diese Zahl sehr erfreulich, denn das Museums war bis am 2. März 2021 ganz geschlossen, im Verlaufe des Berichtsjahres musste die Auslastung des CDN und seiner Veranstaltungen immer wieder limitiert werden oder der Zugang für das Publikum teilweise mit weiteren Massnahmen eingeschränkt werden.

Das CDN bot 2021 13 Veranstaltungen und 4 Bühnenproduktionen mit insgesamt 32 Aufführungen an, mehrere dieser Anlässe waren ausverkauft. Auch die Führungen (167) und Schulworkshops (48) wurden rege nachgefragt.

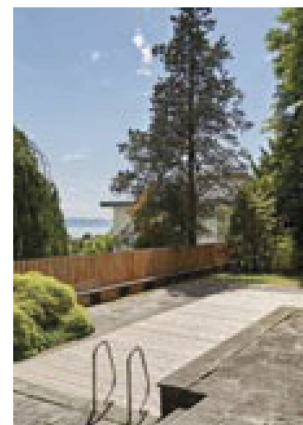
Netzwerk

Das Jubiläum war Anlass, die Zusammenarbeit mit unterschiedlichsten Partnern zu intensivieren. Besonders hervorzuheben sind dabei die Theater TPR und Passage, die Jardins musicaux sowie die Universität Neuenburg. Die Zusammenarbeit mit internationalen Partnern wie dem Istituto Svizzero di Roma zu Ehren von Friedrich Dürrenmatt und Leonardo Sciascia wird 2022 weitergeführt.

Zusätzlich zu den genannten Partnerschaften ermöglichte das Jubiläum verschiedene internationale Kooperationsprojekte mit Vereinen, Universitäten, Botschaften, Konsulaten und anderen Institutionen. So hat beispielsweise das Schweizer Generalkonsulat in Barcelona in Zusammenarbeit mit dem CDN eine dreitägige Veranstaltungsreihe mit einer Ausstellung, einem Podiumsgespräch, einer Filmreihe und diversen Diskussionen organisiert.



Aus der Ausstellung von Maurice Mboa: Illustrationen zu *Die Virusepidemie in Südafrika* (Text von Friedrich Dürrenmatt, 1989)



Das ehemalige Schwimmbad wird neu als Bühne für Veranstaltungen genutzt.



Wege und Umwege mit Friedrich Dürrenmatt – Das bildnerische und literarische Werk im Dialog, 2021